

Unser Naturpark Karwendel



Beinahe zwei Drittel des Stadtgebietes von Innsbruck liegen im Naturpark Karwendel. Das Karwendel ist das größte Tiroler Schutzgebiet und der größte Naturpark Österreichs.

Mehr als 1.300 Pflanzen- und 3.000 Tierarten, darunter zahlreiche europäische Raritäten, wie zum Beispiel Steinadler, Weißrückenspecht und Frauenschuh finden hier Lebensraum.

Alle BesucherInnen unserer alpinen Erholungsräume tragen daher eine große Verantwortung für den Erhalt der Vielfalt unserer einzigartigen Naturlebensräume.

Bleiben Sie auf den ausgeschilderten Wegen und beenden Sie Ihren Tag in der Natur noch vor Einbruch der Dämmerung.

Bei einem Besuch des Naturraums Karwendel auf der Umbrüggler Alm erhalten Sie einen fantastischen Überblick zum Innsbrucker Teil des Karwendels und seiner Bewohner. Auch das Naturpark-Infozentrum in Scharnitz, beispielsweise als Ausklang einer Überschreitung von Innsbruck kommend, legen wir Ihnen sehr ans Herz.



„Bewegt in Innsbruck“ – Die Web-Applikation

Innsbruck ist umgeben von alpinen Bergwelten und wunderbaren Naturräumen. Diese Einzigartigkeit bietet unzählige Möglichkeiten zur Bewegung und sportlichen Aktivität. Die Web-Applikation „Bewegt in Innsbruck“ bietet niederschwellig und übersichtlich ein umfangreiches Angebot zu den Themen Wandern, Laufen, Radfahren und Vitalrunde rund um Innsbruck!

Einfach QR-Code mit der Kamera-App Ihres Smartphones scannen oder direkt unter:
www.innsbruck.gv.at/bewegt



Wichtige Telefonnummern:

Bergrettung: 140

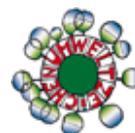
Europäischer Notruf: 112

Flugrettung und Flugpolizei: 0463 1777



IMPRESSUM: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: MA III – Amt für Wald und Natur, Trientlgasse 13, 6020 Innsbruck, Tel. +43 512 5360 7181, E-Mail: post.wald.natur@innsbruck.gv.at; Ressortzuständig: Vizebürgermeister Ing. Johannes Anzengruber BSc. Grafik und Layout: Stadtmagistrat Innsbruck, Geschäftsstelle Marke und Markenkommunikation.

Titelfoto: © TVB/Roger Rovira



INNS' BRUCK

Gemeinsam NATUR Erleben

Tipps zum Wohlfühlen





© Christian Forcher

Liebe Besucherinnen und Besucher!

Innsbruck mit seinem alpin-urbanen Charakter ist einzigartig und für viele Menschen sowohl als Lebensmittelpunkt als auch als Urlaubsdestination attraktiv.

Unser Naturraum ist von unberührten Landschaften im Naturpark Karwendel als auch von einer über Jahrhunderten entstandenen alpinen Kulturlandschaft geprägt. Unsere gut bewirtschafteten Almen sind attraktive Ziele und bieten Genuss für Leib und Seele. Dieses einzigartige Zusammenspiel von Natur und Stadt einerseits und die vielen Angebote andererseits führen zu einer intensiven Nutzung unserer Berge.

Damit alle den Wald, die Berge auf ihre Weise genießen können ist, ein respektvoller Umgang grundlegend. Bitte beachten Sie die Regeln für ein konfliktfreies Miteinander und achten Sie besonders auf Kinder und ältere Erholungssuchende. Achten Sie auf die Bedürfnisse der wildlebenden Tiere und beenden Sie ihr Bergerlebnis noch bei Tageslicht. Die Mitmenschen und die Natur wird es Ihnen danken.

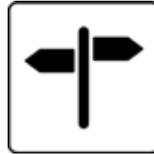
Gemeinsam Natur erleben – ein Stück Innsbruck!

Ihr Johannes Anzengruber

Richtiges Verhalten in der Natur



Frei laufende Hunde können die natürlichen Abläufe beeinflussen. Ihr Vierbeiner sollte deshalb angeleint an Ihrer Seite bleiben.



Verlassen Sie bitte nicht die gekennzeichneten Wege. Das dient zu Ihrer Sicherheit und zum Wohle der Natur und der Tiere.



Genießen Sie die Ruhe und Stille der Natur. Übermäßiger Lärm stört die Lebewesen in der Natur und erschreckt die Tiere.



Hantieren Sie nicht mit Feuer. Offenes Feuer birgt immer eine große Gefahr für die Natur und die Tiere.



Helfen Sie mit, unsere Natur sauber zu halten. Nehmen Sie deshalb Ihren Abfall wieder mit und entsorgen Sie ihn richtig.



Vermeiden Sie das Pflücken oder Ausgraben von Pflanzen und Blumen. Damit helfen Sie, die Schönheit der Natur zu bewahren.



Nicht öffentliche Straßen und Wege dürfen nur zur Hüttenversorgung und für die Land- und Forstwirtschaft benutzt werden.

Richtiges Verhalten mit dem MTB und E-Bike in der Natur



✓ Nimm Rücksicht auf Natur und Wild! Verlasse die gekennzeichneten legalen Routen nicht und verzichte auf das Fahren abseits der geöffneten Wege!



✓ Fahre stets mit kontrollierter Geschwindigkeit und auf halbe Sicht, besonders in Kurven, da jederzeit mit anderen WegbenutzerInnen und Hindernissen zu rechnen ist!



✓ Nimm Rücksicht auf WanderInnen und FußgängerInnen und überhole nur im Schrittempo!

✓ Halte dich an Absperrungen und akzeptiere, dass die Wege primär der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung dienen!

✓ Akzeptiere die Ansprüche der Weg- und WaldeigentümerInnen!

✓ Beende deine Biketour vor Einbruch der Dämmerung!

✓ Hinterlasse keine Abfälle!

✓ Bleib mit deiner Umgebung in Kontakt! Verzichte auf Kopfhörer, damit du andere VerkehrsteilnehmerInnen und Warnrufe immer hörst!